



## AUSFÜHRLICHE LÖSUNGEN - AB S. 10: REMARKS REPORTAGE

Du hast es gewagt, in das Labyrinth hinabzusteigen – und nun weißt du nicht weiter? Dank der Übersicht aller Räume auf der letzten Karte kannst du das Abenteuer dennoch fortsetzen. Und wenn du es genauer wissen willst, dann hilft dir diese ausführliche Lösungsliste weiter (die sich übrigens prima auf A4 ausdrucken lässt).

Hast du den Ausgang gefunden und das Abenteuer beendet? Glückwunsch! Lies nun Remarks abschließende Reportage auf Seite 10, um mehr über die Hintergründe der schauerlichen Vorkommnisse in der Pyramide zu erfahren.

**RAUM 1** Am Morgen des sechsten Tages befindet sich die Schnecke in fünf Meter Höhe. Nun kriecht sie drei Meter hoch und ist am Abend des sechsten Tages oben. Die Lösung lautet: **6**.

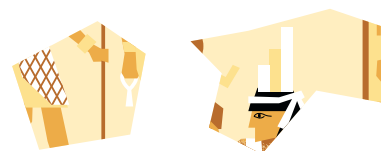
**RAUM 2** Die Zahlen auf den Strahlen ergeben immer die Summe **15**.

1	2	3
4	5	6
7	8	9

**RAUM 3** Die Lösung lautet „Sarg“. Das Wort hat vier Buchstaben, es geht also weiter in Raum **4**.

**RAUM 4** Der Landwirt verkaufte 40 Säcke Getreide und zwei Säcke Flachs. Dafür erhielt er dreimal 40 Silberlinge, plus zweimal neun Silberlinge. Das ergibt in Summe 138 Silberlinge. Die Lösung lautet: **40**.

**RAUM 5** Die Bruchstücke aus den Räumen 13 und 29 vervollständigen das Bild.  $13 + 29 = 42$ .



Der nächste Raum hat also die Nummer **42**.

**RAUM 6** Die Zeichen bedeuten „E, A, P, L, R, O, A, K, T“ und ergeben richtig angeordnet den Namen „Kleopatra“. Die Herrscherin lebte von 69 v. Chr. bis 30 v. Chr. und wurde somit 39 Jahre alt. Weiter geht es also in Raum **39**.

## RAUM 7

Die Abbildung zeigt den Weg, den der Pharao nimmt.  
Im Feld des Fragezeichens können nur die Zahlen 14 oder 15 stehen.  
Der Raum 15 wurde schon besucht, also ist **14** die Lösung.

1	7	8	9
X	2	6	10
3	5	11	15
4	12	13	<b>14</b>

## RAUM 8



Um die Rechenwege zu verdeutlichen, bezeichnen wir die fünf Gewichte mit a, b, c, d und e.  
Wir geben in unserer Beispielrechnung zufällige Wiege-Ergebnisse vor, denn auf die insgesamt nötige Anzahl der Wiegevorgänge haben die Ergebnisse keinen Einfluss.

Schritt 1)  $a < b$ , Schritt 2)  $c < d$ , Schritt 3)  $b < d$ .

Daraus ergibt sich folgende Reihenfolge:  $a < b < d$ .

Mit dem vierten und fünften Wiegevorgang wird e eingeordnet, hier nehmen wir an:

4)  $e < b$ , 5)  $a < e$ . Es ergibt sich die Reihenfolge:  $a < e < b < d$ .

Von c ist bekannt, dass es weniger wiegt als d,  
folglich sind zwei weitere Wiegevorgänge notwendig, um c einzuordnen.

Zum Beispiel: 6)  $c < e$ , 7)  $c < a$ .

Das Ergebnis würde folgendermaßen lauten:  $c - a - e - b - d$ .

Es sind also insgesamt **7** Wiegevorgänge erforderlich.

## RAUM 9

Auf dem Obelisken sind 28 Kreise zu sehen. Nächster Raum: **28**.

## RAUM 10

### Rätsel 1:

Damit die Startzahl plus Quersumme eine neue Zahl ergibt, die sich aus den Ziffern der Startzahl in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzt, darf die zweite Ziffer nur um eins höher sein als die erste – sonst wäre die Differenz zu hoch.

Bedenkt man die Gesamtzahl der Räume, schränkt dies die möglichen Startzahlen bereits stark ein. Die Zahlen 12, 23 und 34 scheiden rechnerisch aus.

Damit bleibt 45 als Lösung (Quersumme = 9;  $45 + 9 = 54$ ). Nächster Raum: **45**.

### Rätsel 2:

Die nächste vollkommene Zahl ist die 28. Sie ist teilbar durch 14, 7, 4, 2 und 1.

Addiert man diese Zahlen, ergibt sich wieder die Lösungszahl **28**.

## RAUM 11

Im See verdrängen die Steine nur eine Wassermenge, die ihrem Volumen entspricht. Im Boot allerdings verdrängen sie entsprechend ihres Gewichts – es wird mehr Wasser verdrängt, der Wasserspiegel steigt. Lösung: **3**.

## RAUM 12

Um den Rechenweg besser nachvollziehen zu können, nutzen wir zur Verdeutlichung zunächst ein einfacheres Beispiel. In diesem Beispiel sollen alle ungeraden Zahlen von 1 bis 11 addiert werden. Das sind 6 Glieder (1, 3, 5, 7, 9, 11). Ihre Addition ergibt immer dieselbe Summe, wenn man wie folgt rechnet:  $1 + 11 = 12$ ,  $3 + 9 = 12$ ,  $5 + 7 = 12$ .

Aus 6 Gliedern ergeben sich also 3 Summen, die je 12 ergeben:  $3 \times 12 = 36$ .

Dasselbe Ergebnis erhält man, wenn man die Anzahl an Gliedern ins Quadrat setzt:  
 $6 \times 6 = 36$ .

Wenn wir den Tipps von Hasim folgen und den verkürzten Rechenweg anwenden, ergibt sich  $775$

$+ 1 = 776$ . Teilt man die Zahl durch 2, ergibt sich mit 388 die Anzahl der Glieder.

Die Quadratzahl von 388 ist 150544.

Wenn wir den Tipps von Hasim folgen und den verkürzten Rechenweg anwenden, ergibt sich  $775$

$+ 1 = 776$ . Teilt man die Zahl durch 2, ergibt sich mit 388 die Anzahl der Glieder.

Die Quadratzahl von 388 ist 150544.

Die zweite und dritte Stelle ergeben den nächsten Raum. Die Lösung lautet also: **50**.

---

## RAUM 13

Auf der Skizze der Räume des Labyrinths sieht man den bisherigen Verlauf der Suchexpedition. Nach Raum 1 kam man in den Raum 6, dann in den Raum 39. In der Skizze folgen drei Räume ohne Zahl. Hier kann man die Raumnummern eintragen, in die man nach Raum 39 kam. Es sind die Räume 43, 30 und 13. In Raum 13 befinden wir uns jetzt. Nun kann man aus der Skizze folgern, dass **29** die Nummer des nächsten Raumes ist.

---

## RAUM 14

Der Strich wandert gegen den Uhrzeigersinn immer um 90 Grad weiter. Der Kreis wandert von links in die Mitte, dann nach rechts und dann wieder zurück. Bei dem Quadrat in der Ecke kommt immer ein weiteres hinzu. Deshalb ist die Abbildung mit der Nummer **51** richtig.

---

## RAUM 15

Eine von den Zahlen am Rand der Karte benennt den nächsten Raum. Welche Zahl dies ist, zeigt die ebenfalls sechseckige Steintafel in Raum 31, die in den Kopfschmuck des Pharaos („Nemes“ genannt) integriert ist. Der Pfeil darauf zeigt nach Nordwesten. Übertragen auf die Steintafel in diesem Raum verweist dies auf die Zahl **23**.

---

## RAUM 16

Da sich Priester und Pyramide beide links vom Pharaos befinden, muss der Pharaos ganz rechts liegen. Von der Pyramide wissen wir, dass die Karte mit der Zahl 43 links neben ihr liegt. Somit liegt die Pyramide in der Mitte und 43 ist die Zahl des Priesters, der ganz links liegt. 26 liegt rechts von der 20, daraus lässt sich dann die Anordnung vervollständigen:

Priester – Pyramide – Pharaos

43      20      26      Die Karte in der Mitte hat die Zahl **20**.

---

## RAUM 17

Nur für Wasser geeignet sind insgesamt neun Behälter.  
Geeignet für Wasser und Bier: vier Behälter.  
Geeignet für Wasser und Wein: fünf Behälter.  
Geeignet für Wasser, Bier und Wein: drei Behälter.  
Insgesamt sind 21 Behälter für Wasser geeignet.  
Acht Behälter sind nur für Bier und sieben Behälter nur für Wein geeignet.  
Sechs sind für Bier und Wein geeignet.  
Somit sind **21** Behälter nicht für Wasser gedacht.

---

## RAUM 18

Während der Fußgänger 21 Schritte zurücklegt, hat das Boot eine Strecke von 168 Schritten zurückgelegt.  $168 : 21 = 8$ . Das Boot ist demnach achtmal schneller als der Fußgänger. Lösung: **8**.

---

## RAUM 19

Das Fläschchen und der Inhalt wiegen 224 Gramm. Das Fläschchen wiegt 200 Gramm mehr als der Inhalt. Also wiegt das Fläschchen 212, der Inhalt **12** Gramm.

---

## RAUM 20

### Rätsel 1:

Zusammen gibt es 85 Werke, die Zahl der Gemälde ist um 31 höher als die der Reliefs. Dies ergibt 58 Gemälde und 27 Reliefs. Die Lösung lautet: **27**.

### Rätsel 2:

Achmed („A“) benötigt 2 Minuten, Beni („B“) benötigt 4, Charim („C“) 10 und Darius („D“) 13 Minuten, um die Brücke zu überqueren.

Zuerst gehen A und B (4 Minuten).

A geht zurück (2 Minuten). Dann gehen C und D (13 Minuten).

B geht zurück und holt A (hin und zurück 8 Minuten).

Das ergibt insgesamt **27** Minuten.

---

## RAUM 21

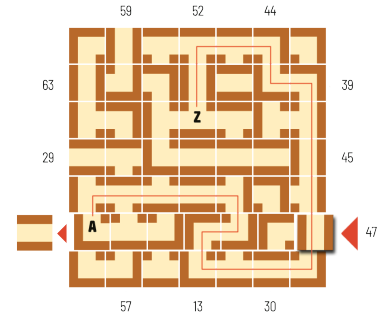
Man geht vom Endergebnis aus. Dies ist eins. Diese Zahl verdoppeln wir und addieren eins, also  $2 + 1 = 3$ . Nun rechnen wir weiter „rückwärts“ und verdoppeln diese Zahl erneut ( $= 6$ ); anschließend  $\times 2 + 1 (= 13)$ ;  $\times 2 (= 26)$ ;  $\times 2 (= 52)$ . Die Leiter hat also **52** Sprossen.

## RAUM 22

Das gesuchte Wort ist „Wirbelsäule“. Der Mensch hat **24** freie Wirbel.

## RAUM 23

Das Schiebeteil muss mit senkrechter Gangöffnung bei der Nummer **47** hineingeschoben werden. Dann verschiebt sich die gesamte Reihe um ein Feld nach links und es entsteht ein Weg von A nach Z.



## RAUM 24

Harun verriet, dass König Djoser (Pharao) bis 2700 v. Chr. regierte. 12 x 12 Jahre später befinden wir uns ausgehend von dieser Zahl im Jahr 2556 v. Chr. Es handelt sich also um das **26.** Jahrhundert v. Chr.

## RAUM 25

Die neuen Wörter lauten: Ne-bel / Ei-sen / Un-ter-welt / Nie-der-schlag. Die Anfangsbuchstaben ergeben das Wort „NEUN“. Also geht es in Raum **9** weiter.

## RAUM 26

Gesucht ist die „Null“. Allein hat sie keinen Wert, aber stellt man sie hinten an eine andere Zahl, so erhöht sie deren Wert. Im Alphabet steht „N“ an 14. Stelle, „U“ an 21. Stelle, „L“ an 12. Stelle. Der doppelte Wert des ersten Buchstabens ist 28. Dazu soll die Quersumme der übrigen Buchstaben addiert werden. Die Quersumme von 21, 12 und 12 ist jeweils 3, also  $28 + 3 + 3 + 3 = 37$ .

## RAUM 27

### Rätsel 1:

In der Matrix sind die Zahlwörter VIERZIG und ACHT versteckt.

$$40 + 8 = \mathbf{48}.$$

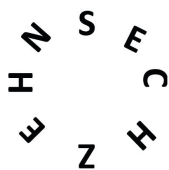
### Rätsel 2:

Die Buchstaben müssen im Uhrzeigersinn in einem Kreis angeordnet werden.

Der Kippwinkel bestimmt ihre Position auf dem Kreis.

Richtig angeordnet ergeben sie „SECHZEHN“ = **16**.

G	E	H	E	N	B	Z	S
S	U	M	U	A	R	V	P
I	V	A	H	A	I	K	U
E	A	L	C	E	O	R	K
B	T	B	R	H	R	O	D
I	T	Z	L	A	T	T	F
N	I	Z	O	N	U	B	E
G	B	U	N	J	I	L	G



## RAUM 28

### Rätsel 1:

Die Regel lautet: Anzahl der Buchstaben zum Quadrat. Luxor hat fünf Buchstaben, also  $5 \times 5 = \mathbf{25}$ .

### Rätsel 2:

Hat man die gesuchten Begriffe eingetragen, so ergibt sich auch das gesuchte Zahlwort. Weiter geht's in Raum **2**.

Z	W	E	I
W	A	N	D
E	N	D	E
I	D	E	E

---

## RAUM 29

$$ABC + CBA = ABAB$$

$$ABAB - CCC = AA$$

AA = nächster Raum

Wenn zwei dreistellige Zahlen addiert werden und eine vierstellige Zahl ergeben, weiß man, dass die erste Ziffer der vierstelligen Zahl eine „1“ sein muss. Damit steht A als 1 fest und damit kennen wir den nächsten Raum: **11**.

Die Buchstaben stellen folgende Ziffern dar: A = 1, B = 0, C = 9.

---

## RAUM 30

Da der Priester nicht auf die Uhrzeit achtet, können wir davon ausgehen, dass jede Ankunftszeit gleich häufig vertreten ist. Nun setzen wir die Anzahl der Fahrten nach Norden (86) und Süden (34) ins Verhältnis (43:17). Da die beiden gekürzten Werte zusammen 60 ergeben, können wir sie direkt auf die Uhrzeit übertragen. Die Fähre nach Süden kommt immer zur vollen Stunde, die Fähre nach Norden muss demzufolge immer um 43 kommen. Wenn der Priester die Haltestelle in der Zeit von 43 bis 00 erreicht, fährt er nach Süden. Dies sind 17 Minuten. Kommt der Priester in der Zeit von 00 bis 43 zur Haltestelle, fährt er nach Norden. **43** Minuten sind die Lösung.

---

## RAUM 31

Es sind maximal **10** Wiegevorgänge (WV) erforderlich.

Hier ein Beispiel mit zufällig ausgewählten Ergebnissen:

1. WV mit 1024 Gramm → Gegenstand ist leichter.
  2. WV mit 512 Gramm → Gegenstand ist schwerer.
  3. WV mit 768 Gramm → Gegenstand ist leichter.
  4. WV mit 640 Gramm → Gegenstand ist leichter.
  5. WV mit 576 Gramm → Gegenstand ist leichter.
  6. WV mit 544 Gramm → Gegenstand ist leichter.
  7. WV mit 528 Gramm → Gegenstand ist leichter.
  8. WV mit 520 Gramm → Gegenstand ist schwerer.
  9. WV mit 524 Gramm → Gegenstand ist schwerer.
  10. WV mit 526 Gramm → Ist der Gegenstand schwerer,  
dann sind 527 Gramm das richtige Gewicht.  
→ Ist er leichter, sind 525 Gramm das richtige Gewicht.  
→ Ist die Waage im Gleichgewicht,  
dann wiegt der Gegenstand 526 Gramm.
- 

## RAUM 32

Aus der Skizze ergibt sich, dass nun Raum **31** folgt.

---

## RAUM 33

Es gibt drei Fälle:

1. Ali lügt, Benim lügt, Charim sagt die Wahrheit.

Dann ist Charim 42, Ali 40 und Benim 34 Jahre alt.

2. Ali lügt, Benim sagt die Wahrheit, Charim lügt.

Dieser Fall ist nicht möglich, da Charim 40 Jahre alt wäre und weder Ali noch Benim 34 Jahre alt sein könnten.

3. Ali sagt die Wahrheit, Benim lügt, Charim lügt.

Dieser Fall ist nicht möglich, da nun sowohl Ali als auch Benim 34 Jahre alt sein müssten.

Die Lösung lautet daher: **42**.

---

### RAUM 34

Das „Pärchen“ meint den Buchstaben „H“, der doppelt vorkommt; das „Fehlende“ sind alle Buchstaben des Alphabets, die nicht aufgeführt sind: A, C, E, N, T, Z.  
Ergänzt man zweimal „H“ und ordnet man die Buchstaben richtig, ergibt dies das Wort „ACHTZEHN“. Weiter geht es also in Raum **18**.

### RAUM 35

Die Abbildung am Boden der Schachtel zeigt alle Räume der Pyramide – insgesamt sind es 52. Vier Räume wurden bisher noch nicht betreten.  
 $52 - 4 = \mathbf{48}$ , die Nummer des nächsten Raumes.

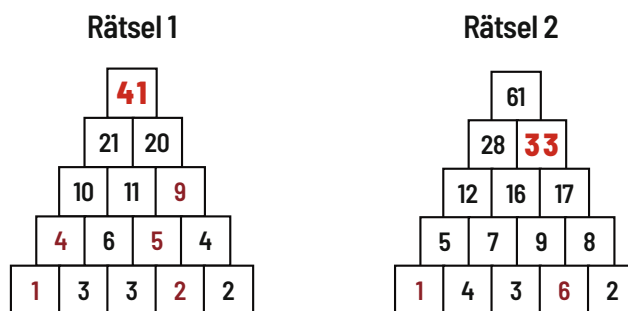
### RAUM 36

Zunächst addieren wir nacheinander das Gewicht aller entnommenen Brote, bis wir uns dem Gesamtgewicht von 7.805 Gramm so weit wie möglich genähert haben:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
100	300	600	1.000	1.500	2.100	2.800	3.600	4.500	5.500	6.600	7.800

Nun wissen wir, dass es insgesamt 12 Gefäße gibt und alle Brote ohne Gift zusammen 7.800 Gramm wiegen würden. Weil die Brote insgesamt 5 Gramm zu schwer sind und jedes vergiftete Brot 1 Gramm mehr wiegt als ein nicht vergiftetes Brot, lässt sich folgern, dass genau 5 der entnommenen Brote vergiftet sind. Darüber kann der Verurteilte zuordnen, woher das Gift stammt: Aus dem fünften Gefäß in der Reihe hatte er 5 Brote entnommen.  
Nächste Raumnummer: **5**.

### RAUM 37



### RAUM 38

Übermenschliche Wesen, die Böses bewirken: Dämonen  
(1 = D, 2 = A, 3 = E, 4 = M, 5 = O, 6 = N)  
Himmelskörper: Mond (siehe oben)  
Eine Ziffer ist eine: Zahl (7 = Z, 8 = H, 9 = L)  
Gott, der als Schakal dargestellt wird : Anubis (11 = U, 12 = B, 13 = I, 14 = S)  
Nächster Raum = **631167386** = NEUNZEHN = **19**.

### RAUM 39

Rechnerisch sind mehrere Lösungen möglich.  
Allerdings können drei der Lösungen durch reine Logik ausgeschlossen werden:  
Raum 6: Dieser Raum wurde bereits betreten, es gibt dort aber kein zweites Rätsel.  
Raum 110: Es gibt keinen Raum mit einer so hohen Nummer.  
Raum 39: In diesem Raum befinden wir uns gerade, es gibt hier aber kein zweites Rätsel.  
Raum 30: Dieser Raum wurde noch nicht betreten, somit handelt es sich um die Lösung.

$$\begin{array}{r}
 142 - 120 = 22 \\
 + \quad + \quad + \\
 120 - 112 = 8 \\
 = \quad = \quad = \\
 262 - 232 = \mathbf{30}
 \end{array}$$

---

**RAUM 40** Die Zahl entspricht der Anzahl angrenzender Gebiete mal vier.  
Das Feld mit dem Fragezeichen hat acht angrenzende Gebiete,  $8 \times 4 = \mathbf{32}$ .

---

**RAUM 41** Dies ist eine Sackgasse.  
Somit muss man zurück in Raum **37** und dort das zweite Rätsel lösen.

---

**RAUM 42** **Rätsel 1:**  
Die Kiste wiegt 14, die kleine Statue 26, die große Statue **36** Kilogramm.  
**Rätsel 2:**  
Am 47. Tag hat die Kletterrose eine Höhe von 80 Metern.  
Da sie jeden Tag um das Doppelte wächst, hatte sie einen Tag zuvor, also am 46. Tag, die gesuchte Höhe von 40 Metern. Lösung = **46**.

---

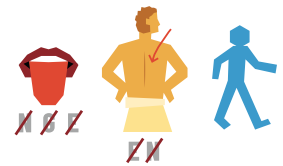
**RAUM 43** Wenn der Priester aus der Truhe zwölf Gewänder nimmt, wäre es noch möglich, dass jede Farbe nur dreimal vorkommt. Erst mit dem dreizehnten Stück kann er ganz sicher sein, dass mindestens eine Gewandfarbe vierfach vorhanden ist. Lösung: **13**.

---

**RAUM 44** Jede Zeile (bis auf die letzte) besteht aus 20 Buchstaben.  
Liest man aus jeder Zeile die Buchstaben, die jeweils an der fünften Stelle kommen (5., 10., 15., 20.), dann ergeben sie zusammen folgende Botschaft:  
**GEHEN SIE IN DEN RAUM ZURUECK AUS DEM SIE KAMEN**

---

**RAUM 45** Das erste Rätsel verweist auf die „Zeit“.  
Im zweiten Rätsel ist das gesuchte Wort „Ast“.  
Diese Lösungen führen allerdings nicht weiter, daher muss auch das dritte Rätsel gelöst werden:  
**ZUNGE      RÜCKEN      GEHEN**



---

**RAUM 46** Aus der Skizze geht hervor, dass der nächste Raum die Nummer **38** trägt.

---

**RAUM 47** **Es sind zwei Wiegevorgänge erforderlich.**  
Im ersten Wiegevorgang werden Krone 1 und 2 mit Krone 3 und 5 gewogen.  
Nun sind folgende drei Fälle möglich:

**Fall 1:** Die Kronen sind im Gleichgewicht. Dann weiß man, dass Krone 4 das abweichende Gewicht hat. Im zweiten Wiegevorgang wird Krone 4 mit Krone 5 gewogen und ermittelt, ob Krone 4 leichter oder schwerer ist.

**Fall 2:** Die Kronen 1 und 2 sind schwerer als die Kronen 3 und 5.  
Im zweiten Wiegevorgang wird Krone 1 mit Krone 2 gewogen.  
Ist eine davon schwerer, ist dies die gesuchte Krone.  
Sind beide gleich schwer, dann weiß man, dass Krone 3 die gesuchte Krone ist und dass sie leichter ist.

**Fall 3:** Krone 1 und 2 sind leichter als Krone 3 und 5.  
Im zweiten Wiegevorgang wird Krone 1 mit Krone 2 gewogen.  
Ist eine davon leichter, ist dies die gesuchte Krone. Sind Krone 1 und 2 gleich schwer, dann weiß man, dass Krone 3 die gesuchte Krone ist und dass sie schwerer ist.

47 (Raumnummer) + 2 (Wiegevorgänge) = Lösung: **49**.

---

---

## RAUM 48

### Rätsel 1:

**Achtung: In der 1. Auflage hat sich auf dieser Karte ein Druckfehler eingeschlichen. Das Gesamtgewicht muss nicht um 66, sondern um 76 verringert werden. Wir bitten dies zu entschuldigen.**

● = 1 | 🦶 = 2 | ? = 4 | ▲ = 6 | ♀ = 10

Die Summe der Gewichte entspricht auf jeder Seite 48 Gramm, insgesamt sind es 96 Gramm. Abzüglich 76 ergibt dies die Zahl des nächsten Raumes: **20**.

### Rätsel 2:

Die Kinder der einen Familie sind 9, 2 und 2, die der anderen 1, 6 und 6 Jahre alt. Addiert man das Alter der Kinder, ergibt dies in beiden Fällen die Hausnummer 13. Multipliziert man das Alter der Kinder, so erhält man in beiden Fällen 36. Dies ist das Alter der Mütter. Zieht man davon das addierte Alter beider Zwillingspaare ab (16), erhält man die Nummer des nächsten Raumes: **20**.

---

## RAUM 49

A = 8, B = 7, C = 5, D = 2

Addiert man diese vier Zahlen, ergibt das die gesuchte Raumnummer: **22**.

---

## RAUM 50

Es handelt sich um die Zahlen 2, 5 und 10 ( $2 \times 5 \times 10 = 100$ ).  $2 + 5 + 10 = 17$ .

---

## RAUM 51

Die Skizze zeigt die Nummer des nächsten Raumes: Es ist die **35**.

---

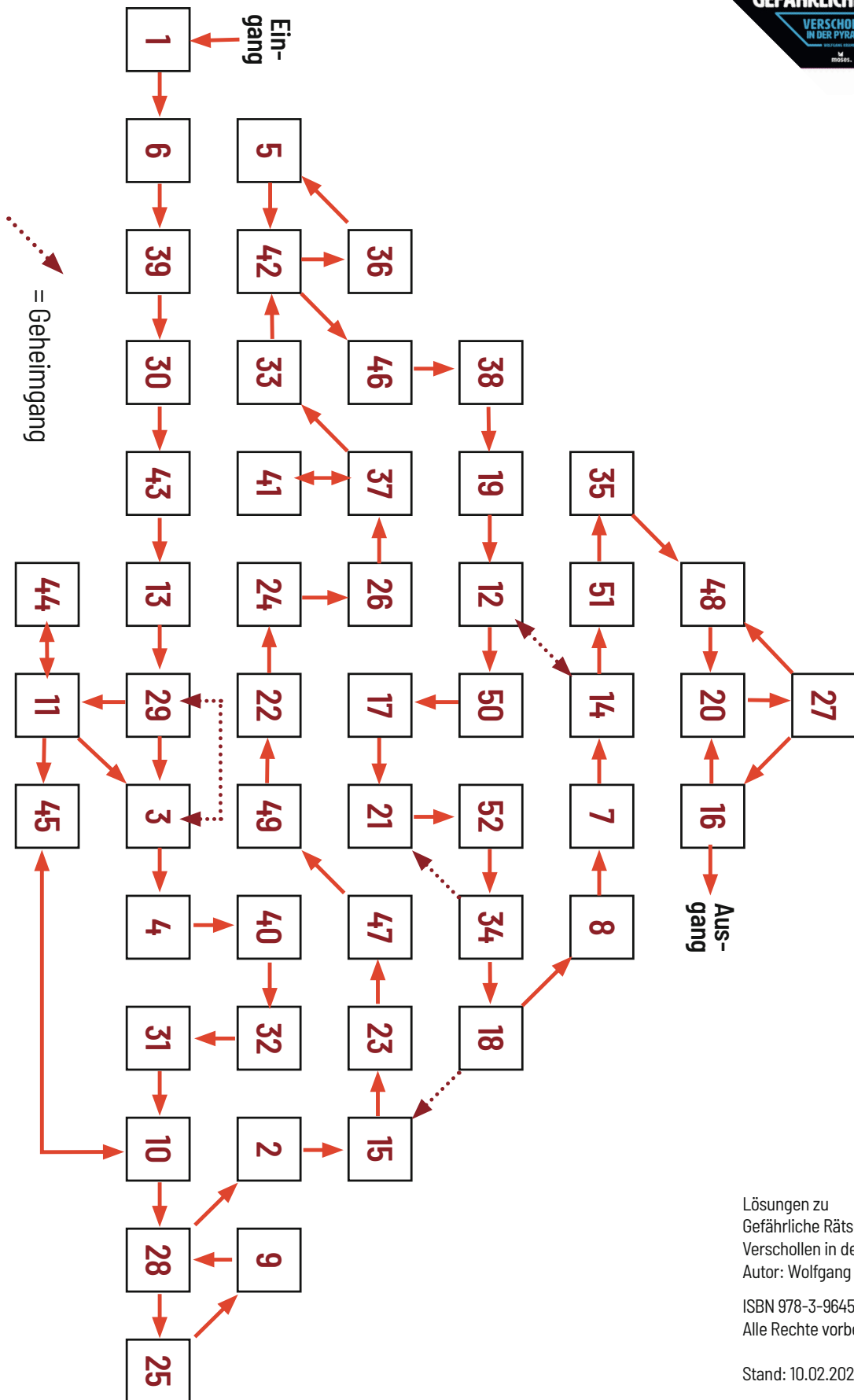
## RAUM 52

Ali ist	Landwirt und	33 Jahre alt.
Beni ist	Händler und	25 Jahre alt.
Charim ist	Bildhauer und	34 Jahre alt.
Darius ist	Schreiber und	33 Jahre alt.
Esau ist	Priester und	48 Jahre alt.

Gesucht ist das Alter des Bildhauers, also **34**.



# ÜBERSICHT ALLER RÄUME



Lösungen zu  
 Gefährliche Rätzel:  
 Verschollen in der Pyramide  
 Autor: Wolfgang Kramer  
 ISBN 978-3-96455-054-5  
 Alle Rechte vorbehalten.

Stand: 10.02.2021

# AKTUELLER KURIER

26.11.2019 – UNABHÄNGIGE NACHRICHTEN VON NAH UND FERN – 51. JAHRGANG

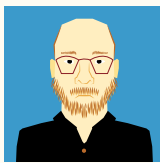
## VERSCHOLLEN IN DER PYRAMIDE

Die unglaubliche, aber wahre Geschichte einer mörderischen Expedition

(von Wolf Remark)

Was sich diesen November in El Amarna zutrug, darüber liest man jeden Tag neue Theorien und Spekulationen in der Presse. Viel wurde insbesondere über den Täter Hajo Markstein geschrieben, der vom Boulevard schnell den Spitznamen „Meuchel-Markstein“ verpasst bekam. Offenbar besteht ein großes Interesse an den Hintergründen und Motiven seiner grauenhaften Taten. Hier lesen Sie die ganze Wahrheit, aus erster Hand.

Als ich mit meiner Gruppe unter der Leitung von Professor Amara am 10.11. in das Labyrinth hinabstieg, wusste keiner von uns, dass wir nicht nur gegen die Tücken dieses unterirdischen Bauwerks kämpfen mussten, sondern auch gegen einen scheinbar kaltblütigen Killer. Wer ist dieser Hajo Markstein, dass er zu solchen Taten fähig war?



Über Marksteins Vergangenheit ist wenig bekannt. Seine Familie besaß einige Apotheken und der Vater drängte ihn, die Leitung zu übernehmen. Das tat Markstein, wenn auch widerwillig.

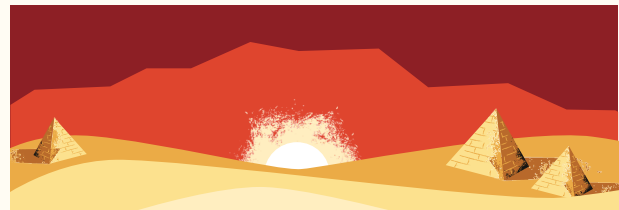
Durch seinen guten Geschäftssinn entdeckte er frühzeitig das Internet als zusätzlichen Vertriebsweg und baute ein florierendes Versandimperium auf. Bald verkaufte er das Unternehmen, um sich von nun an seiner wahren Leidenschaft widmen zu können: altägyptischer Kunst. Er studierte Ägyptologie und war plötzlich Stammgast in allen Auktionshäusern, wo er sagenhafte Preise für Artefakte und Kunstgegenstände aus dem alten Ägypten bot. Als der renommierte Ägyptologe Prof. Carabosso einen Sponsor für neue Ausgrabungen suchte, ergriff er sofort die Chance, durch eine überaus großzügige Spende Teil dieser Expedition zu werden.

Wir glauben dennoch nicht, dass Markstein bereits mit mörderischen Absichten in das Labyrinth hinabstieg. Das beteuert er selbst, und auch die Schilderungen seines Teams stützen diese These. Erst in der Schatzkammer mit all ihren sagenhaften Reichtümern wurde aus seiner Leidenschaft eine tödliche Obsession. Er konnte nicht mehr klar denken, weil der unbändige Wunsch von ihm Besitz ergriff, diesen unermesslichen Schatz zu besitzen. In der Folgezeit schlich er sich nachts immer wieder von seiner Truppe weg, um in die Schatzkammer zurückzukehren und die Schätze durch seine Hände gleiten zu lassen.



Seine Gedanken bewegten sich nur noch darum, wie er den Schatz in seinen Besitz bringen konnte. Dazu war ihm jedes Mittel recht.

Der Polizei gegenüber hat Markstein inzwischen seinen ganzen Plan offenbart. Er tat alles, um Carabosso und die anderen zu überzeugen, trotz aller Schwierigkeiten weiter in das Labyrinth vorzudringen. Währenddessen schlich er sich Nacht für Nacht fort, um die wertvollsten Stücke aus dem Schatz in Verstecke zu bringen, die nur er finden würde. Sein Plan war, diese Verstecke aufzusuchen, sobald sich nach ihrer Rückkehr die Gelegenheit ergeben hätte. Doch als wenig später erst die Rettungstruppe von Rasul und dann unsere Rettungstruppe hinabstieg, wurde sein Plan zu gefährlich. Also fasste er in seiner Besessenheit den Plan, einen nach dem anderen umzubringen. Und zwar so, dass die Todesfälle wie Unfälle wirkten, oder gar wie der Fluch der Pyramide.



Bei einem seiner nächtlichen Ausflüge wurde er vom Fotografen Tom Smith beobachtet und verfolgt. Als Smith sah, wie Markstein wertvolle Relikte aus der Schatzkammer nahm, stellte er ihn zur Rede – ein tödlicher Fehler. Denn Markstein fühlte sich ertappt und wollte Smith ruhigstellen. Es kam zu einem Kampf, der arme Tom Smith hatte keine Chance gegen Markstein.

Ab diesem Zeitpunkt eskalierten die Ereignisse und Markstein merkte, dass seine Methoden drastischer werden mussten, wenn er die Schätze und seine Haut retten wollte.

Der zweite Mord in derselben Nacht an Jahi Kamuzu war zwar ebenfalls nicht geplant, aber bereits deutlich kaltblütiger.

Danach brachte Markstein den Polizisten Ali Benim um, stahl seine Waffen und versteckte seine Leiche so tief in einem der falschen Seitengänge, dass sie garantiert nicht gefunden würde. Sollten die anderen nicht an die Fluch-Theorie glauben, hoffte er, dass dann Benim als Hauptverdächtiger gelten würde.

Markstein hatte als ehemaliger Apotheker Zugang zu Medikamenten und Chemikalien. In seinem Gepäck fand die Polizei später Chloroform und eine giftige Substanz, die unsichtbar an den Händen haften bleibt, wenn man mit ihr in Berührung kam. Mit dem Chloroform betäubte er Umada, bevor er ihn erstickte, und versteckte die Leiche in einem späteren Raum. Mit der giftigen Substanz wollte er auf einen Schlag die gesamte Carabosso-Gruppe töten. In Raum 41, der unheimlichen Grabkammer des unbekanntes Pharaos, brachte er auf dem Sarkophag außen und innen die giftige Substanz an. In derselben Nacht fasste er den Entschluss, die Carabosso-Gruppe endgültig zu verlassen – da inzwischen viele Teilnehmer verschwunden waren, konnte er davon ausgehen, dass der Verdacht nicht direkt auf ihn fiel. So war er nicht dabei, als der Rest der Gruppe am folgenden Tag den vergifteten Sarkophag öffnete. Die Gruppe erkrankte zwar, aber starb nicht – er hatte sich wohl mit der Dosierung vertan.

Dafür gelang es ihm später, Carabossos Gruppe in dem Verlies namens „Raum der Skelette“ einzuschließen. Nun musste er nur noch mit unserer Gruppe fertig werden. Sein größtes Problem war, dass er den zweiten Ausgang nicht fand. Er konnte deshalb unsere Gruppe noch nicht auslöschen, weil wir für ihn den zweiten Ausgang finden mussten. Zurück konnte er auch nicht, denn er musste davon ausgehen, dass der Eingang inzwischen überwacht wurde.

Dass wir nicht nur das Verlies öffnen würden, sondern dass wir dort auch noch lebende Expeditionsteilnehmer vorfinden würden, damit hatte Markstein nicht gerechnet. Er wurde unvorsichtig. Als wir uns dazu entschlossen, unserem unbekanntes Verfolger eine Falle zu stellen, lief er prompt hinein und wurde angeschossen. Das war das Ende seiner Machenschaften – wir fanden ihn schließlich schwer verwundet und wehrlos in einem anderen Raum liegen.



Wir Überlebende können uns wirklich glücklich schätzen, dem Labyrinth und Markstein lebendig entronnen zu sein. Und auch wenn diese Gedanken letztlich keinen wieder lebendig machen, haben wir uns alle mehr als einmal gefragt: hätten wir Markstein nicht früher auf die Schliche kommen und manche seiner Morde verhindern können? Dass der Mörder wahrscheinlich aus Carabossos Gruppe kommen musste und es auf den Schatz abgesehen hatte, das hatten auch wir bald geschlussfolgert. Schließlich passierten die ersten Morde bereits, als wir noch gar nicht im Labyrinth waren. Und auch Ab del Rasuls Gruppe war zu diesem Zeitpunkt ganz am Anfang des Labyrinths – die sagenhaften Schätze der Schatzkammer hatten sie noch gar nicht gesehen.

Außerdem war klar, dass der Täter in der Lage sein musste, die Schriftzeichen zu entziffern, sonst hätte er sich nie so frei bewegen können. Markstein hatte Ägyptologie studiert – leider hatten wir ihn als Verdächtigen ausgeschlossen, da er seinen Tod in einer gefälschten Nachricht verkündete. Diese unterschrieb er im Namen von Rasul, weil wir Carabossos Unterschrift besser kannten und die Fälschung daher sofort festgestellt hätten. Rasuls Unterschrift hingegen hatten wir nur einmal gesehen, kurz bevor wir in das Labyrinth hinabstiegen.

Wir alle werden lernen müssen, die Erlebnisse zu verarbeiten. Mit vielen der Überlebenden stehe ich immer noch in engem Kontakt, denn was dort in El Amarna geschah, hat uns eng zusammengeschweißt. Die unterirdische Pyramide und alles darin wurde durch ein Erdbeben zerstört – fast ist man geneigt, doch an den Zorn der Götter zu glauben. Der Verlust für die Wissenschaft ist immens, denn das Labyrinth war eine Sensation. Doch immerhin konnten wir unser Leben retten – eine Tatsache, für die ich jeden Tag dankbar bin. Zudem wird Markstein seine gerechte Strafe erhalten, auch das ist ein tröstlicher Gedanke. Und auch wenn die Pyramide verloren ist: In unseren Köpfen wird sie – und alle Wunder in ihr – immer weiterexistieren.